

Sozialbilanz
2020

COOP. SOCIALE TAGESMUTTER SOC. COOP.



Sommario

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG	4
3. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ	5
4. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	6
Geografische Tätigkeitsgebiete	6
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	6
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	7
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit gehören: ..	7
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	7
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund	8
Geschichte der Organisation	9
5. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG	12
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis	12
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe	12
Ernenungsform und Amtsdauer	13
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	13
Art des Kontrollorgans	13
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	15
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	19
Kommentare zu den Daten	19
6. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND	20
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)	20
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)	20
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen	23
Arbeitsverträge der Beschäftigten	23
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden	24
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“	24
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	24
Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen	24

7. ZIELE UND TÄTIGKEITEN	25
Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)	25
Output	26
Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)	31
Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	32
Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)	32
Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	32
Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen	
8. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	33
Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	33
Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber	35
Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)	35
Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	36
Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen	36
9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN	37
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streiffälle/Verfahren/Strafbescheide	37
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	37
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	38
Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja	38
10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)	38
Bericht der Kontrollstelle	40



1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Das kleine Virus hält auch die Betreuungsdienste der Sozialgenossenschaft Tagesmütter in Schach und stellte diese 2020 immer wieder vor neuen Herausforderungen. Schließungen, Notbetreuungen, Schutzmaßnahmen, Finanzierungsmodelle aber auch Mut für neue Wege, Gemeinschaftssinn und Innovation prägten das Kalenderjahr. Bereits in den Wochen vor dem Neustart in Mai 2021 setzte sich die Sozialgenossenschaft Tagesmütter gemeinsam mit unterschiedlichen VertreterInnen in vielfältiger Weise zuversichtlich, aber auch sehr prüfend mit dem Neustart ihrer Dienste auseinander. Es war wahrhaftig keine einfache Situation, aber an einem Punkt waren sich alle einig: So bald als möglich wollten alle für die Familien die so dringende Unterstützung gewährleisten. So fand im Vorfeld laufend ein Austausch mit allen Verantwortlichen statt, um den Neustart so gut wie möglich aus organisatorischer und pädagogischer Sicht zu planen und letztendlich durchzuführen. Der Schutz aller stand und steht dabei an oberster Stelle. Und dann war es so weit, am 18. Mai öffnete ein Großteil der Dienste seine Türen.

Seit Beginn der Pandemie war und ist es der Sozialgenossenschaft Tagesmütter ein wichtiges Ziel den bestmöglichen Schutz für alle zu gewähren und eine Infektionskette zu vermeiden, damit der für die Familien so notwendige Betreuungsdienst aufrecht bleibt. Ein wesentlicher Aspekt neben den hygienischen Vorschriften ist sicherlich die Reduktion der Kontakte zum Schutz aller und zur Vermeidung einer Infektionskette. Und genau dieser letzte Punkt führte auch die interne Weiterbildung und Kommunikation sowie die Elternarbeit der Sozialgenossenschaft Tagesmütter auf neue digitale Wege.

Bei all den Überlegungen wurden niemals die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien aus den Augen gelassen – die Familien erkennen und danken es! Dies zeigten nicht nur die Rückmeldungen in den täglichen Gesprächen, sondern auch die Auswertung der im November gestarteten Umfrage über das Unternehmen Business Pool. 330 Familien haben sich die Mühe gemacht den Fragebogen auszufüllen und sage und schreibe 98% geben an, dass sie der Meinung sind, dass ihr Kind bei der Sozialgenossenschaft Tagesmütter ausgezeichnet betreut wird. Vielfältige neue Herausforderungen, Mut für unbekannte Wege und Gemeinschaftssinn prägten das Jahr 2020 und prägen die aktuellen Zeiten immer noch, aber gemeinsam mit diesem großartigen Team meistert die Sozialgenossenschaft Tagesmütter das!



3. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die wirtschaftlichen Daten der Sozialbilanz wurden aus dem Jahresabschluss 2020 entnommen. Die Grundsätze für die Bewertung der Posten des Jahresabschlusses und für die Wertberichtigungen entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen des ZGB sowie den nationalen Rechnungslegungsstandards des OIC, des Standardsetzers für Italien. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr. Gemäß Art. 2427, Abs. 1, Nr. 1 ZGB werden die wichtigsten Bewertungsgrundsätze, die gemäß der in Art. 2426 ZGB enthaltenen Bestimmungen angewandt wurden, aufgeführt und zwar unter besonderer Berücksichtigung jener Posten des Jahresabschlusses, für welche der Gesetzgeber andere Bewertungs- und Wertberichtigungsgrundsätze zulässt oder für welche keine gesonderten Grundsätze vorgesehen sind. Die Bewertung der Posten der Sozialbilanz erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Erträge und Aufwendungen wurden unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Überschüsse ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Die Genehmigung der Sozialbilanz erfolgt durch den Verwaltungsrat, Aufsichtsrat und der Mitgliederversammlung. Entsprechend den Leitlinien wird die Sozialbilanz bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage veröffentlicht. Die Sozialbilanz liegt im Hauptsitz der Sozialgen. auf und die Mitarbeiter/Mitglieder können 15 Tage vor Abhaltung der Vollversammlung Einsicht nehmen.



4. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur organisation:

Bezeichnung der Organisation	COOP. SOCIALE TAGESMUTTER SOC. COOP.
Steuernummer	00771440211
MwSt.-Nr.	00771440211
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Sozialgenossenschaft des Typs A
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Kornplatz 4- 39100 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF) - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)
Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister	A146059
Telefon	0471982821
Fax	0471 329 528
Webseite	www.tagesmutter-bz.it
E-Mailadresse	info@tagesmutter-bz.it
Pec-Adresse	sozialgenossenschaft-tagesmutter@pec.brennercom.net
Ateco-Kodexe	889100

Geografische Tätigkeitsgebiete

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter ist im Raum Südtirol tätig.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Die Genossenschaft bezweckt im allgemeinen Interesse der Gesellschaft die Förderung des Menschen und die soziale Integration der Bürger, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht, indem die zur Verfügung stehenden menschlichen Fähigkeiten und materiellen Ressourcen rationell genutzt werden.

Sie richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von sozialsanitären, kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen auf unternehmerischer Basis zum Ziel.

Das Ziel der arbeitenden Mitglieder ist es, qualifizierte Kinderbetreuung anzubieten sowie durch eine gemeinsame Führung und die eigene Arbeitstätigkeit die Beschäftigung und bessere wirtschaftliche, soziale und berufliche Bedingungen zu sichern, um das Frauen-unternehmertum zu fördern. Die Genossenschaft wird sich bei der Aus-führung ihrer Tätigkeit vorwiegend der beruflichen Leistungen der Mitglieder bedienen; ihre Verwaltung bezweckt vor allem die Umsetzung des Prinzips des gegenseitigen Austausches gemäß Art. 2512 ff. ZGB.

Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch über Dritte, die nicht Mitglied sind, ausüben.

Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz vom 3.4.2001, Nr. 142 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mit-glieder mit der Genossenschaft



ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von der italienischen Gesetzgebung zugelassen ist.

Die Durchführung der Arbeitsleistungen der Mitglieder wird von einer eigenen Geschäftsordnung, gemäß Art. 6 des Gesetzes Nr. 142 vom 3.4.2001, geregelt.

Was die gegenseitigen Beziehungen betrifft, so muss die Genossenschaft das Prinzip der gleichgestellten Behandlung befolgen

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Zur Umsetzung oben genannter Zielsetzungen beabsichtigt die Genossenschaft folgende Tätigkeiten auszuführen:

- Qualifizierte Betreuung von Kindern insbesondere durch Tagesmütter/Tagesväter, Kinderbetreuerinnen und anderen Berufsgruppen im Bereich der Kinderbetreuung;
- Förderung und Unterstützung jeder Art von Projekten deren Ziel es ist, Kinder best-möglich zu betreuen, gegebenenfalls auch gemeinsam mit anderen Initiativgruppen, Institutionen und Behörden;
- Organisation von Aus- und Weiter-bildung der Tagesmütter/Tagesväter, der Kinder-betreue-rinnen und anderen Berufsgruppen im Bereich der Kinderbetreuung so-wie des Personals;

- Führung von Kleinkindertagesstätten und Betriebstagesstätten.
- Führung von verschiedenen Diensten im Bereich der Kinderbetreuung
- Angebot von Beratung

Abnehmer der Dienstleistungen, die von der Genossenschaft geboten werden, sind:

- Kinder und deren Eltern/Erziehungsberechtigte;
- Frauen und Männer, die Tagesmütter/ Tagesväter werden möchten;

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit gehören:

Neben der Betreuung von Kleinkindern wurden in den vergangenen Jahren auch immer wieder Angebote für die Nachmittagsbetreuung von Kindergartenkindern und Grund-schülern und Sommerprojekte u.ä. für Kindergartenkinder und Grundschüler zur Unter-stützung der Familien und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf druchgeführt.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Zutrittsjahr):

Bezeichnung	Zutrittsjahr
Familienagentur	2014
Fachschule für Soziale Berufe Hannah Arendt	2007
pme - Familienservice Gruppe aus Deutschland	2017

Fach- und Berufsfachschulzentrums Halle (Deutschland)	2019
Fachgruppe „Kinder- und Jugendschutz Vinschgau“	2014
Fachgruppe „Frühe Bindung Vinschgau“	2013
Netzwerk für Kinderbetreuung der Gemeinde Meran	2013
Arbeitskreis „Grenzwert Lana“	2016
Netzwerk „Kinderzeit“- Bildungsweg	2014

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Die Familienagentur koordiniert die Umsetzung der familienpolitischen Maßnahmen und ist Anlaufstelle für die Sozialgenossenschaft Tagesmütter. Im Rahmen der Beitragsvergabe sowie im Rahmen der Ausarbeitung und Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben stellt sie eine wichtige politische Funktion für die Sozialgenossenschaft dar. Darüber hinaus sieht die Familienagentur in der Sozialgenossenschaft einen kompetenten Ansprechpartner zur Thematik der Kleinkindbetreuung.

Der Raiffeisenverband Südtirol ist der Dachverband der Sozialgenossenschaft Tagesmütter. Er ist beraterisch für die Förderung, Entwicklung und Überwachung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter verantwortlich und daher eine wichtige Anlaufstelle.

Die Landesfachschule für Sozialberufe „Hannah Arendt“ bietet unter anderem die Ausbildungen für die KinderbetreuerInnen, Tagesmutter/vater und SozialbetreuerInnen an, welche in Folge in den Kindertagesstätten arbeiten können. Daraus erfolgt eine enge Kooperation in Form von Lehrtätigkeiten und Vergabe von Praktika in den Kindertagesstätten und bei den Tagesmüttern.

Die pme Familienservice Gruppe unterstützt seit 1991 Deutschlandweit unter anderem Familien dabei, die passende Kinderbetreuung zu finden und bietet in über 75 Kinderbetreuungs- und Bildungseinrichtungen hochwertige und flexible Pädagogik. Die Sozialgenossenschaft wirkt in einer von pme organisierten internationalen deutschsprachigen Arbeitsgruppe aktiv mit, bei der in Form von Arbeitstagen unterschiedliche Aspekte zur Tagespflege (Tagesmutterdienst) erörtert und erarbeitet werden.

Die Fach- und Berufsfachschulzentrums Halle (Deutschland) ist seit 1992 mit seinen Fach- und Berufsfachschulen für nichtärztliche und soziale Berufe in Halle tätig. Es besteht eine enge Zusammenarbeit in Form von Fachaustausch -und Vorträgen so-wie der Vergabe von Praktika für SchülerInnen aus Deutschland.

Die Fachgruppe „Kinder- und Jugendschutz Vinschgau“ bestehend aus unterschiedlichen Netzwerken aus dem Vinschgau, beleuchtet seit 2014 laufend das Thema Kinder- und Jugendschutz aus unterschiedlichen Perspektiven und gilt als Plattform für die Kontaktpflege und -knüpfung. Aktive Mitwirkung bei der netzwerkübergreifenden Fachgruppe zum Schwerpunkt „Kinder- und Jugendschutz Vinschgau“ der Sozialgenossenschaft Tagesmütter.

Die Fachgruppe „Frühe Bindung Vinschgau“ bestehend aus unterschiedlichen Netzwerken aus dem Vinschgau, setzt sich seit 2013 das Ziel Familien in Krisen so früh zu möglich zu erkennen und aufzufangen. Aktive Mitwirkung bei der netzwerkübergreifenden Fachgruppe zum Schwerpunkt „Frühe Bindung Vinschgau“ der Sozialgenossenschaft Tagesmütter.

Das Netzwerk für Kinderbetreuung der Gemeinde Meran bestehend aus unterschiedlichen



VertreterInnen der Kinderbetreuungsdienste der Gemeinde Meran, unter anderem auch der Sozialgenossenschaft Tagesmütter plant und organisiert seit 2013 unterschiedliche, gemeinsame Projekte und Seminare zu themenrelevanten Schwerpunkten. Der Arbeitskreis „Grenzwert Lana“, darunter auch die Sozialgenossenschaft Tagesmütter beschäftigt sich mit Situationen, in denen Familien am Rande ihrer Möglichkeiten stehen und leistet Präventionsarbeit. Mitwirkung beim Arbeitskreis.

2014 wurde das Netzwerk „Kinderzeit“ gegründet, dessen Plattform der Bildungsweg Pustertal im Rahmen des Bündnisses für Familie bietet. 28 Mitglieder, darunter auch die Sozialgenossenschaft Tagesmütter haben sich zusammengeschlossen um die Vernetzung, Entwicklung und Verbesserungen im Bereich der Kinder- und Jugendbetreuung zu verbessern. Als Mitglied des Netzwerkes „Kinderzeit“ setzt sich die Sozialgenossenschaft für eine qualitativ gute Betreuung, die die Bedürfnisse des Kindes ins Zentrum rückt, ein.

Geschichte der Organisation

Engagiert, weiblich und vielfältig, so könnte die Gruppe der Frauen beschrieben werden, die bereits vor 29 Jahren den Bedarf an qualifizierter, familienergänzender Kundenbetreuung erkannte und es sich zum Ziel setzte Familien-, Privat- und Berufsleben vereinbar zu machen. Ihre Vorbilder waren im Jahre 1989 die nordischen Länder, in denen bereits seit längerem der Tagesmutterdienst angeboten wurde. Daran orientierte sich die motivierte Gruppe und unter der Leitung von Frau Perl-Hafner entstand daraus erstmalig in Südtirol das „Projekt Tagesmütter“. Der damalige Landesrat Dr. Saurer unterstützte die Initiative und somit auch deren Finanzierung. Frau Dr. Reger-Trojer übernahm die Organisation und Leitung der ersten Ausbildung zur Tagesmutter in Südtirol. 1990 absolvierten erstmalig 24 Frauen die Ausbildung zur Tagesmutter und erklärten sich bereit, bei sich zu Hause Kleinkinder zu betreuen. Mit großem Engagement setzte sich, anfänglich unser Verein und dann die Sozialgenossenschaft Tagesmütter für die Anerkennung, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und die Absicherung des Berufsbildes der Tagesmutter ein. Seit nun mehr als sechzehn Jahren bietet die Sozialgenossenschaft Tagesmütter neben dem Tagesmutterdienst in Form von Kindertagesstätten und Betriebskindertagesstätten eine weitere familienergänzende Betreuungsförm für Kleinkinder an.





November 2020

Notbetreuung der Dienste

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
256	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießberInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
0	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

keine weiteren Informationen.

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/ im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Eleonora Hemma Hackl	Nein	femmina	66	31.01.2002	Nein	6		Nein	Präsidentin
Dietrich Margrit	Nein	femmina	64	23.04.2014	Nein	2		Nein	Vize-Präsidentin
Diella Katjuscia	Nein	femmina	37	23.04.2014	Nein	2		Nein	

Lage der Johanna	Nein	femmina	47	20.0 4.20 14	Nein	2		Nein	
Larcher Elisabeth	Nein	femmina	68	23.0 4.20 14	Nein	2		Nein	
Lienhard Elisabeth	Nein	maschio	58	23.0 3.20 21	Nein	1		Nein	

Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:

Anzahl	VWR-Mitglieder
6	Mitglieder gesamt (Personen)
0	davon Männer
6	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
6	davon Personen ohne Benachteiligung
5	davon arbeitende Mitglieder
1	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

Ernennungsform und Amtsdauer

Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Vollversammlung gewählt für 3 Jahre. In der letzten Vollversammlung 2020 fanden die Wahl des Verwaltungsrates statt.

Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme

Im Jahr 2020 fanden 8 Verwaltungsratssitzungen statt. Dabei war eine 98% Präsenz.

Art des Kontrollorgans

Als Rechnungsprüfer fungiert 10.01.2020 die Firma Alps Audit Srl.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2020	Vollversammlung	16.07.2020	1. Begrüßung, Ernennung von VersammlungsleiterIn, SchriftführerIn und Stimmzähler 2. Tätigkeitsbericht (Rückblick und Vorschau) 3. Bilanz und Jahresabschluss 2019 4. Bericht der Rechnungsprüfung 5. Neuwahl des Verwaltungsrates der Sozialgenossenschaft Tagesmütter 6. Allfälliges	15,63	6,64
2019	Vollversammlung	16.04.2019	1. Begrüßung, Ernennung von VersammlungsleiterIn, SchriftführerIn und Stimmzähler 2. Tätigkeitsbericht (Rückblick und Vorschau) 3. Bilanz und Jahresabschluss 2018 4. Bericht der Rechnungsprüfung 5. Neuwahl des Verwaltungsrates der Sozialgenossenschaft Tagesmütter 6. Allfälliges	24,52	0,77
2018	Vollversammlung	19.04.2018	1. Begrüßung, Ernennung von VersammlungsleiterIn, SchriftführerIn und Stimmzähler 2. Tätigkeitsbericht (Rückblick und	22,14	2,58

			Vorschau) 3. Bilanz und Jahresabschluss 2017 4. Bericht der Rechnungsprüfung 5. Neuwahl des Verwaltungsrates der Sozialgenossenschaft Tagesmütter 6. Allfälliges		
--	--	--	--	--	--

Tagesordnungspunkte im Rahmen der Verwaltungsratssitzungen sind: Besprechung des Protokolls der letzten Sitzung, aktuelle Informationen und Entwicklungen der einzelnen Dienste, Personalveränderungen, Anfragen für Aufnahmen als Mitglied sowie Anfragen für den Austritt aus der Sozialgenossenschaft, die Mitglieder werden über wichtige Entscheidungen informiert die Mitglieder werden in der Vollversammlung involviert durch Ehrungen und Tätigkeitsbericht

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	Intensität der Beteiligung
Personal	Die MitarbeiterInnen wirken in ihren unterschiedlichen Berufsprofilen an der Umsetzung und an der Entwicklung der angebotenen Dienste maßgebend mit. Neben ihrer Arbeitstätigkeit werden sie in Rahmen von Sitzungen, Workshops, Arbeitsgruppen, Gesprächsmomenten, Umfragen usw. eingebunden.	5- Co-Management
Mitglieder	Sozialgenossenschaft Tagesmütter wird von den Mitgliedern getragen. Sie wählen unter anderem im Rahmen der Vollversammlung den Verwaltungsrat und können sich für diesen aufstellen lassen. Der Verwaltungsrat bestehend aus gewählten Mitgliedern trifft im Rahmen der monatlich	5- Co-Management

	<p>geführten Verwaltungsratssitzungen die operativen Entscheidungen der Sozialgenossenschaft Tagesmütter.</p>	
GeldgeberInnen	<p>Die Familienagentur definiert Ziele und rechtliche Vorgaben im Bereich der Kleinkindbetreuung auf provinzieller, nationaler und europäischer Ebene.</p>	4- Co-Produktion
KundInnen/NutznießlerInnen	<p>Die Führung der Kindertagesstätte sowie einzelner Projekte erfolgt über die Initiative und Vergabe von Gemeinden, Betrieben und Schulen. Die Durchführung des Dienstes erfolgt in enger Kooperation mit den genannten Netzwerken. Dementsprechend steht die Sozialgenossenschaft im Rahmen der Planung und letztendlich der Führung in unterschiedlichen Austauschmomenten zur Verfügung.</p> <p>Der Einbezug der Familien ist in Form von unterschiedlichen Kommunikations- und Partizipationsformen für eine qualitative Kinderbetreuung unerlässlich. Darüber hinaus muss sich das Angebot laufend an die familiären Bedürfnisse anpassen. Hierfür erfolgen jährlich die Kundenzufriedenheitsmessung, Feedbackgespräche mit den Familien usw.</p> <p>Die Kinder und deren familienergänzende Betreuung sind der primäre Motor der Ausrichtung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter. Die individuellen</p>	4- Co-Produktion

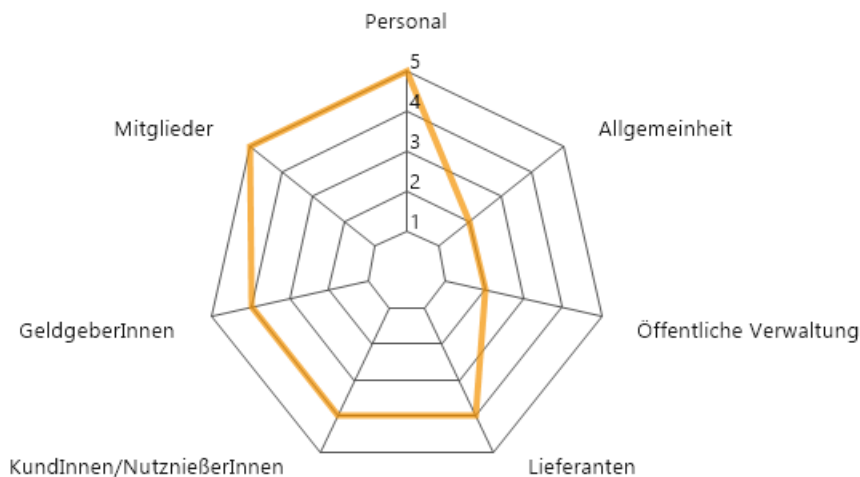
	<p>Bedürfnisse werden in der Gestaltung des Betreuungsalltages unter Berücksichtigung der frühpädagogischen Fachliteratur und der Qualitätsmerkmale hinsichtlich der familienergänzenden Betreuung einbezogen.</p>	
Lieferanten	<p>Lieferanten ermöglichen durch ihr qualitatives Angebot (Möbel, didaktische Materialien, Büromaterialien, technische Ausstattung, Hygienartikel usw.) eine Optimierung des Dienstes. Hierfür erfolgt jährlich eine Lieferantenbewertung.</p>	4- Co-Produktion
Öffentliche Verwaltung	<p>Fachschulen: Bilden die MitarbeiterInnen von Morgen aus. Im Rahmen der von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter angebotenen Praktika können sich sowohl die SchülerInnen der Fachschulen als auch die Sozialgenossenschaft ein Bild voneinander machen. Zu-dem organisiert die Sozialgenossenschaft für jede Ausbildungsgruppe einen Informationsvortrag über die Sozialgenossenschaft und ihren Diensten.</p> <p>Der Raiffeisenverband Südtirol ist der Dachverband der Sozialgenossenschaft Tagesmütter und ist beraterisch für die Förderung, Entwicklung und Überwachung der Sozialgenossenschaft Tagesmütter verantwortlich und daher eine wichtige Anlaufstelle.</p> <p>Gemeindenverband: Vertretet</p>	2- Beratung/Rücksprache

	<p>die Interessen der Gemeinden hinsichtlich der Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben auch bezüglich der Kleinkindbetreuung. Laufender Austausch bei gesetzlichen Änderungen und hinsichtlich der Verbesserungsmaßnahmen des Angebotes/Dienstes.</p> <p>Sozialdienste: Zusammenarbeit im Rahmen der Betreuung von Kindern aus herausfordernden familiären Realitäten in Form eines kontinuierlichen Austausches. Zusammenarbeit im Rahmen der Überprüfung des Kindeswohls.</p>	
Allgemeinheit	<p>Gesellschaft: Gesellschaftliche Realitäten und Entwicklungen müssen laufend evaluiert werden, damit das Angebot adäquat ist und gebraucht wird. Die Kundenumfrage, die Präsenz in unterschiedlichen Arbeitsgruppen, die enge Zusammenarbeit mit den Eltern, das Beschwerdemanagement, die jährliche Aktualisierung der Umfeldanalyse, die Risikobewertung usw. ermöglichen einen Rückschluss auf gesellschaftliche Tendenzen.</p> <p>Dienste im sozialem Netz: Gemeinsame Projekte ermöglichen ein gegenseitiges Kennenlernen, die Einbindung und Transparenz des Dienstes im sozialen Netz.</p> <p>Beratungsdienste für Familien: Gegenseitige Treffen und Austauschmomente sowie die Bildung von Arbeitsgruppen ermöglichen eine Bündelung von Kompetenzen und lokalen</p>	2- Beratung/Rücksprache

	Ressour-cen. Dadurch kann den Familien eine optimale Unterstützung und Stärkung ermöglicht werden.	
--	--	--

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 41,00%

Einflussniveau und Priorität



SKALA:

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

Systeme zur Feedback-Erfassung

1416 ausgegebene Fragebögen

10 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

76% der befragten MitarbeiterInnen der Sozialgenossenschaft Tagesmütter sind der Meinung, dass sie einen ausgezeichneten Arbeitsplatz haben. 78% der befragten MitarbeiterInnen der Sozialgenossenschaft Tagesmütter würden einen guten Bekannten die Sozialgenossenschaft Tagesmütter als Arbeitsgeber vorschlagen. 98% der befragten Familien geben an, dass sie der Meinung sind, dass ihr Kind bei der Sozialgenossenschaft Tagesmütter ausgezeichnet betreut wird.

6. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Beschäftigungen/Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
254	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
4	Männer
250	Frauen
115	Unter 35
61	Über 50

Anzahl	Auflösungen
65	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
0	Männer
65	Frauen
39	Unter 35
8	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
49	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
49	Frauen
37	Unter 35
2	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
28	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
28	Frauen
23	Unter 35
1	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

* von befristet auf unbefristet

Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

Personal nach Einstufung und Vertragsart:

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	170	18
Führungskräfte	1	0
Quadri	9	2
Angestellte	146	16
Arbeiter	14	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

Zusammensetzung des Personals nach Dienstaltes:

	Angestellt am 2020	Angestellt am 2019

Gesamt	188	217
< 6 Jahre	99	116
6-10 Jahre	39	50
11-20 Jahre	50	51
> 20 Jahre	0	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
215	Totale Beschäftigte
1	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
3	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
12	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
27	Büroleitung/KoordinatorIn
27	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
13	ArbeiterInnen
131	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
1	KöchlInnen
0	KellnerInnen

Davon benachteiligte MitarbeiterInnen	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt
0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

Praktikanten, stage, ZivildienstlerInnen	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	Bildungsniveau
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
18	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
92	Oberschulabschluss
85	Mittelschulabschluss
10	Sonstiges

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014, die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0



0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienerrInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunde n gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
732	Supervision und Coaching	272	3,00	Ja	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunde n gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
148	Arbeitssicherheit	37	4,00	Ja	0,00
268	Erste Hilfe	67	4,00	Ja	0,00
48	Brandschutz	12	4,00	Ja	0,00
100	Haccp	50	2,00	Ja	0,00

Arbeitsverträge der Beschäftigten

Vertragstyp und Arbeitszeiten:

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
170	Insgesamt	48	122
3	davon Männer	3	0
167	davon Frauen	45	122

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
--------	-----------	----------	----------

19	Insgesamt	2	17
18	davon Männer	2	16
1	davon Frauen	0	1

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Abgesehen von der Tätigkeit des Verwaltungsrates werden in der Sozialgenossenschaft Tagesmütter keine weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten durchgeführt.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Spesenrückvergütung	277,60
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Spesenrückvergütung	9926,84
Führungskräfte	Entlohnung	218716,30
Mitglieder	Entlohnung	1515,27

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: Kollektivvertrag der Sozialgen.

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

Euro 4.858,66 / Euro 1.282,01

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: 277,60 €



Anzahl der EmpfängerInnen: 2

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: Hier fallen nur Fahrtspesenvergütungen an.

7. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwertes, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Die Betreuung von Kindern ermöglicht es den Familien in das Berufsleben wieder einzusteigen. Dadurch erwirtschaften Familien ein höheres Einkommen.

Da der Dienst von der öffentlichen Hand querfinanziert wird, ist die Dienstleistung günstiger als Anbieter, welche auf dem freien Markt ihre Tätigkeit durchführen.

Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von multi-stakeholder-governance-modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/jugendlichen/sonstigen Kategorien (?) in entscheidungsorganen (% Frauen/jugendliche/sonstige Kategorien (?) in Spitzenpositionen von entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

In den Entscheidungsgremien sitzen aktuell nur Frauen.

Die Führungspositionen haben aktuell Frauen über.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Der Fragebogen zur Zufriedenheit am Arbeitsplatz hat sich von 2019 auf 2020 verbessert.

Mehr Sommerersätze/PraktikantInnen möchten im Folgejahr in unserer Sozialgenossenschaft erneut beschäftigt werden.

KinderbetreuerInnen möchten Leitung übernehmen - und dies wird auch gefördert.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-jährigen im Bezugsgebiet oder % des Überganges von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete Mitarbeiterinnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitsverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

wir fördern die Umwandlung von bef. in unbefristeten Verträgen.

Sommerersätze/PraktikantInnen möchten im Folgejahr nochmal bei uns arbeiten.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10



angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-jährigen) :
Steigerung der Lebensqualität der Familien durch Vereinbarkeit Fam./Beruf.

Die Ergebnisse aus den Elternzufriedenheiten haben sich von 2019 auf 2020 verbessert.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (angehörige)
ist Reduzierung des Asymmetrie-index Familien Arbeit (zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der
Familien Arbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtheit 100, die beide Partner für
Familien Arbeit/Hausarbeit aufbringen):

In der Begleitung unserer Dienste sehen wir, dass die Väterschaft zunimmt.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit
der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebots Systems:

Unsere Dienste haben bereits mit 19.05 ihre Tätigkeit begonnen- im Gegensatz zu den öffentlichen
Diensten.

Die Dienste sind sehr flexibel auf die Covid-Situation eingegangen.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist
Steigerung der Innovation an Produkten/diensten im produktionssystem (% der Unternehmen, die
über einen dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/diensten eingeführt haben, gemessen an
der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 Mitarbeiterinnen):

Die Digitalisierung der Weiterbildung und Sitzungen wurde gefördert und ausgebaut.

Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung
öffentlicher Ressourcen:

Steigerung des Einkommens bei den Familien durch Kinderbetreuung.

Private Träger sind günstiger als öffentlichen Einrichtungen.

Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und
Stabilisierung der kooperativen programmierungs- und planungsprozesse (co-programmazione und
co-progettazione):

Erarbeitung der Covid-Leitlinien.

Nachmittagsbetreuung - hier übernimmt die Sozialgen. Tätigkeiten der öffentlichen Hand - da sie
sich immer mehr zurückziehen.

Technologische Entwicklung, einsatz von ict (informations- und kommunikationstechnologien),
kompetenzen im bereich ict ist steigerung der wirksamkeit und effizienz des systems mithilfe neuer
technologien:

Steigerung der Digitalisierung der Sitzungen und Weiterbildungen.

Output

Tagesmutterdienst

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bot auch 2020 flächendeckend in ganz Südtirol eine
familienergänzende Betreuung durch den Tagesmutterdienst an. In 62 Gemeinden konnte die
Sozialgenossenschaft Tagesmütter den Tagesmutterdienst anbieten (zum Teil in Nachbargemeinden).
Zum 31.12.2020 gab es in 32 Südtiroler Gemeinden eine oder mehrere Tagesmütter der
Sozialgenossenschaft Tagesmütter.

ORGANISATION

Koordinationsstellen

Im Hauptsitz der Sozialgenossenschaft Tagesmütter und in den weiteren 12 Außenstellen hielten die KoordinatorInnen des Tagesmutterdienstes, sofern von den COVID-Verordnungen erlaubt, Sprechstunden ab und waren dabei zum einen Anlaufstelle für Eltern, die einen Betreuungsplatz suchten (**insgesamt 703 Anfragen**) und zum anderen Anlaufstelle für Frauen und Männer, die sich für den Beruf als Tagesmutter/-vater interessierten (**82 Anfragen**).

Die Koordinationsstellen des Tagesmutterdienstes befinden sich in Bozen, Schlanders, Meran, Lana, Eppan, Kaltern, Leifers, Auer, Brixen, Sterzing und Bruneck.

KoordinatorInnen im Tagesmutterdienst zum 31.12.2020

Die KoordinatorInnen sind Bindeglied zwischen Tagesmüttern und Eltern. Die unten angeführte Tabelle zeigt die Bezirksaufteilung im Tagesmutterdienst mit den zuständigen KoordinatorInnen auf.

Team der KoordinatorInnen

Koordinatorin	Bezirk
Gruber Denise	Bozen und Umgebung, Leifers, Meran und Vinschgau
Larcher Elisabeth	Eisacktal, Wipptal und Pustertal.
Moser Martina	Unterland, Überetsch, Lana

Arbeitende Tagesmütter

Stand 31.12.2019: 78 Tagesmütter mit Arbeitsvertrag, wobei nur 75 tätig sind.

Stand: 31.12.2020: **70 Tagesmütter mit Arbeitsvertrag, wobei nur 69 tätig sind** (1 in Mutterschaft).

Im Jahr 2020 waren **79 Tagesmütter** tätig, 12 weniger als im Jahr 2019.

Der Bedarf an ausgebildeten Tagesmüttern kann weiterhin in folgenden Bezirken (Meran, Eisacktal, Pustertal, Eisacktal und Bozen Stadt) gedeckt werden.

Insgesamt arbeiteten die Tagesmütter im Jahr 2020 für **70.749,50 Stunden** (Arbeitsstunden).

Verträge

Im Jahr 2020 wurden **189 neue Verträge** abgeschlossen und 666 Vertragsänderungen durchgeführt.

Im Jahr 2020 **endeten 237 Verträge**. Gründe für die Beendigung waren vorwiegend: Aufnahme des Kindes im Kinderhort, Übertritt in den Kindergarten, Tätigkeit der Tagesmutter wurde niedergelegt, Mutterschaft der Kindesmutter, Eltern haben andere Betreuungsform gefunden, Krankheit des Tageskindes, Arbeitswechsel der Eltern, Übersiedlung der Kindeseltern, die zeitlichen Vorstellungen der Eltern entsprechen nicht dem Angebot der Tagesmutter.

Im Laufe des Jahres 2020 traten **209 Kinder in den Kindergarten** über.



Im Jahr 2020 wurden im Tagesmutterdienst **189 Kinder eingewöhnt**, davon wurden 16 Eingewöhnungen unterbrochen. Gründe für die vorzeitige Unterbrechung waren: Krankheit des Tageskindes oder Trennungsschwierigkeiten. In den meisten Fällen konnte die Eingewöhnung durch die Wiederaufnahme der Kinder nach einer Pause erfolgreich abgeschlossen werden.

Angebot und Nachfrage

Im Tagesmutterdienst ist in einigen Bezirken ein **Gefälle zwischen Angebot und Nachfrage** ersichtlich: Mehr Nachfrage als Angebot gab es in folgenden Gemeinden: Bozen, Leifers, Lana, Bruneck, Brixen, Auer, Neumarkt.

In folgenden Gemeinden besteht Bedarf an ausgebildeten Tagesmüttern: Ritten, Jenesien, Neumarkt, Lana, Kiens, Vintl, Mühlbach, Pfalzen, Bruneck, Sand in Taufers, Niederdorf, Sexten, Innichen, Eppan, Schenna, Graun.

Betreuungsstunden im Tagesmutterdienst

Die Zahl der Betreuungsstunden **sank** - auf Grund der Schließungen im Zuge der Maßnahmen gegen das Coronavirus 2020 **stark**, von 334.415,00 Betreuungsstunden in 2019 auf 192.718,25 Stunden im Jahr 2020.

Hinzu kamen noch 2.151,75 Stunden für betriebliche Tagesplätze (knapp 25% weniger als im Vorjahr).

Die Liste der aktiven Tagesmütter und betreuten Tageskinder pro Gemeinde wird im Anhang beigelegt.

Anzahl der betreuten Kinder

Bei den betreuten Kindern ist vom Jahr 2019 auf 2020 **eine Abnahme von 108 Kindern** zu erkennen, wozu noch 4 Kinder von Betrieben (Provinz Bozen, Alperia, Sanitätsbetrieb) kommen, die ebenfalls von den Tagesmüttern betreut wurden.

Zeiträume der COVID-Schließung und der Notbetreuung:

Der Tagesmutterdienst auf Landesebene wurde geschlossen vom 05.03.2020-17.05.2020

Danach folgte eine schrittweise Phase der Wiedereröffnung mit verringerten Gruppengrößen. Nicht alle Tagesmütter haben sofort wieder geöffnet.

In der Woche vom 16.10.2020-26.10.2020 gab es einen Lockdown in der Gemeinde Welsberg, wodurch hier kein Tagesmutterdienst angeboten werden konnte. Weitere Lockdowns gab es vom 30.10.2020-09.11.2020 in den Gemeinden Pfitsch, Rasen-Antholz, Schluderns, Mals, Leider, Sarnthein, Freienfeld und vom 05.11.-09.11.2020 in den Gemeinden Neumarkt, Bozen, Feldthurns, Auer und Prad.

Im November gab es eine Woche in welcher nur Notbetreuung angeboten werden durfte vom 16.11.2020 - 23.11.2020



Ausgleichsstundenfinanzierung des Landes:

Die Familienagentur übernimmt für 2020 für die durch die Schliessung von März bis Juli ausgefallenen Stunden den Landes- und Gemeindeanteil (10,20-3,65). Gleiches gilt für den Zeitraum der Notbetreuung im November.

Für die Öffnungsphase von Mai bis Auguste wurde laut Familienagentur eine 100% Finanzierung der durch die Teilöffnung entgangenen Stunden gewährt.

Auszahlung eines Una-Tantums:

Mit dem Dezembergehalt wurden den Tagesmüttern ein Una Tantum von bis zu 341€ ausbezahlt (abhängig von der wöchentlichen Arbeitszeit), analog zum UnaTantum der Kitas-Mitarbeiterinnen.

Corona-Abfederungsmaßnahmen:

Für den Zeitraum der Schließung der Tagesmütter vom 05.03.2020-17.05.2020 wurden der Ausgleichsfonds angesucht.

Des Weiteren konnten wir den Tagesmüttern, welche im November 16.11.-23.11.2020 eine Notbetreuung angeboten haben 50% der durch die Notbetreuung entstandenen Ausfallstunden finanzieren.

WEITERE ZAHLEN & MESSGRÖSSEN

Aktive Tagesmütter	Mutterschaften	Wartestände	
79	3	1	

Neue Tagesmütter	Gemeinden
6	Bozen, Eppan, Lana, Tschermes, Schlanders, Rasen-Antholz

Kindertagesstätten:

Personalstand in den Kitas

Auch im Jahr 2020 konnte einigen KinderbetreuerInnen ein Arbeitsplatz angeboten werden. Mit Stichtag 31.12.2020 arbeiten in den Kindertagesstätten der Sozialgenossenschaft Tagesmütter 102 MitarbeiterInnen.

Koordination der KITAS

Die Koordination der Kitas übernehmen weiterhin drei Figuren - Geschäftsleitung, die Assistenz der Geschäftsleitung und die neue Rolle der Kitas KoorindatorIn.

Folgende Aspekte wurden im Jahr 2020 in jeder Kindertagesstätte sowohl von der Kitas-Leiterin als auch von der Koordination laufend überprüft:

- Arbeitssicherheit,
- HACCP,
- Lieferantenbewertung (Dezember 2020),
- Beiratsgespräche,
- Einschulungen,
- Neuaufnahmen.



Kitas-Erweiterungen

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter führte im Jahr 2020 insgesamt 25 Kindertagesstätten und 3 Betriebskindertagesstätten. Zum Neuzuwachs 2020 zählt die **Kitas Schenna**.

Betreuungsstunden in den Kindertagesstätten

Die Betreuungsstunden von 2019 konnten auch in den bestehenden Kindertagesstätten Corona bedingt nicht erreicht werden.

Stand 31.12.2020: **249.829,00 Betreuungsstunden**. Das ergibt ein **Minus** von 39,20% auf das letzte Jahr (410.918,25 Betreuungsstunden).

Die Liste der Betreuungsstunden und die Anzahl Kinder nach Kindertagesstätten wird im Anhang beigelegt.

Verträge

Im Jahr 2020 wurden in den Kitas **245 neue Verträge** ausgestellt, 287 Verträge endeten (davon 273 Kindergartenübertritte).

Übertritt in den Kindergarten:

Das Jahr 2020 war wiederum von einem vermehrten Übertritt in den Kindergarten gekennzeichnet. **273 Kinder** wechselten mit Herbst 2020 in den Kindergarten. Auf diese Übertritte folgte in vielen Kindertagesstätten eine lange Eingewöhnungszeit und COVID bedingt auch in manchen Kitas keine Vollausslastung bis Jahresende. Bereits seit mehreren Jahren ist zu erkennen, dass in vielen Kitas vermehrt der Betreuungsbedarf am Vormittag ist. Dies hat zur Folge, dass in einigen Kindertagesstätten die Nachmittage schwach ausgelastet sind.

Finanzierung der COVID-Schließung:

Die Familienagentur übernimmt für 2020 für die durch die Schließung von März bis Juli ausgefallenen Stunden den Landes- und Gemeindeanteil (Vollkosten-3,65). Gleiches gilt für den Zeitraum der Notbetreuung im November.

Für die Öffnungsphase von Mai bis Auguste wurde laut Familienagentur eine 100% Finanzierung der durch die Teilöffnung entgangenen Stunden gewährt.

Zeiträume der COVID-Schließung:

Die Kitas wurden auf Landesebene geschlossen vom 24.02.2020-28.02.2020 und vom 05.03.2020-17.05.2020.

Die Kitas Tirol, die in einem Altenheim untergebracht ist wurde am 22.10.2020 wieder geschlossen, da keine Trennung zwischen Kitas und Altenheim garantiert werden konnte. Die Schließung dauerte an bis 01.11.2020.

Durch diverse Lockdowns zu Beginn November 2020 mussten außerdem die Kitas Salewa, die Kitas Volksbank, und die Kitas in Auer, Feldthurns und Prad vom 05.11.2020-09.11.2020 schließen.



Des Weiteren gab es in der Kitas Eppan eine Teilschließung für eine Kleingruppe welche vom 09.11.2020-15.11.2020 in Quarantäne versetzt wurde. Und kurz vor Weihnachten musste die Kitas Salewa vom 18.12. bis zum 24.12.2020 auf Grund eines positiven Falles in Quarantäne und wurde geschlossen.

Auch in den Kitas galt die Notbetreuungswoche im November vom 16.11.2020 - 23.11.2020. In dieser Woche durften nur Kinder deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten die Kitas besuchen.

Neustart nach der COVID-Schließung:

Nach der Schließung von März bis Mai folgte eine schrittweise Phase der Wiedereröffnung der Kitas mit besonderen Hygienemaßnahmen, verringerten Gruppengrößen und getrennten Kleingruppen. Nicht alle Kitas haben sofort am 18.05.2020 wieder geöffnet, die Kitas Naturns und Tirol öffneten erst eine Woche später wieder am 26.05.2020.

Konventionen mit Gemeinden

Auch weiterhin bestanden für Nachbargemeinden wenige Möglichkeiten Betreuungsplätze in einer bestehenden Struktur anzukaufen. Lediglich in der Kitas Naturns, der Kitas Tscherms, der Kitas Klausen, der Kitas Feldthurns, Kitas Auer, der Kitas Völs, der Kitas Pfalzen, Kitas Dr. Schär, Kitas Ahrntal, der Kitas Kurtatsch und der Kitas Latsch wird diese Möglichkeit seit einiger Zeit praktiziert.

Ankauf von Betreuungsplätzen von Firmen

Es konnten einige neue Konventionen für den Ankauf von Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten unterzeichnet werden.

WEITERE ZAHLEN & MESSGRÖSSEN

Kindertagesstätten	Betriebskindertagesstätten	Neueröffnungen
25	3	1
Neue Verträge	Konventionen mit Randgemeinden	
245	22	

Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)

Bezeichnung des Dienstes: Kitas

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 250

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Betreuung von Kindern 0 - 3 Jahren

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)



0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
643	Minderjährige

Bezeichnung des Dienstes: Tagesmutterdienst

Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen: 250

Art interner Tätigkeiten des Dienstes: Betreuung von Kindern 0 - 3 Jahren

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Vollinvalidität (B)
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
525	Minderjährige

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 42

Typologie: Infoabende in Gemeinden

Elternabende in den Kindertagesstätten

Elternabend in der Nachmittagsbetreuung und Sommerprojekten

Elternnachmittage

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

ISO Zertifizierung.

Akkreditierungen der Kitas.

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Ausgehend von den gesetzten Zielen 2020, welche in den Vorschauen und Programmen definiert sind, und ausgehend von den Anmerkungen des Auditsberichts 2019 kann gesagt werden, dass die Ziele größtenteils erreicht werden konnten. Das Nichterreichen einiger Ziele erfolgte aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zur Eindämmung des COVID 19 Virus und der damit einhergehenden finanziellen Einschränkungen sowie organisatorischen Vorgaben.

8. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2020	2019	2018
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	2.393.859,66 €	2.646.174,67 €	2.536.550,52 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	1.421.983,14 €	2.326.543,21 €	2.280.320,66 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	220.924,08 €	246.079,78 €	211.791,82 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	15.530,16 €	38.006,61 €	136.135,37 €
Öffentliche Beiträge	2.188.515,89 €	2.416.586,53 €	1.983.255,94 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Eigenkapital:

	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital	40.960,00 €	41.760,00 €	43.360,00 €
Summe Rücklagen	194.121,71 €	189.049,50 €	211.848,51 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	42.268,04 €	5.064,13 €	-22.799,01 €
Summe Eigenkapital	277.349,75 €	235.873,63 €	232.409,50 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2020	2019	2018

Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	42.268,04 €	5.064,13 €	-22.799,01 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	49.510,00 €	10.911,00 €	7.817,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2020	2019	2018
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2020
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2020	2019	2018
Summe Gesamtleistung	6.240.813,00 €	7.673.392,00 €	7.148.054,00 €

Personalaufwand:

	2020	2019	2018
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	4.484.883,00 €	5.948.175,00 €	5.417.995,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	123218,62 %	196905,37 %	164299,97 %
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	73,84 €	80,08 €	78,10 €

Herkunft der Einnahmen 2020:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	2.393.859,66 €	1.642.907,22 €	4.036.766,88 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	15.530,16 €	15.530,16 €
Beiträge und Spenden	2.188.515,89 €	0,00 €	2.188.515,89 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2020	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2020:

	2020	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	4.582.375,55 €	73,43 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	1.658.437,38 €	26,57 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Es wurden keine Spendensammlungen organisiert.



Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informa-tionskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

//

Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfällige Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen

Angeben, falls vorhanden:

//



9. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

//

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln gehört zu den wesentlichen Werten der Sozialgenossenschaft Tagesmütter und ist in ihrer Unternehmensstrategie fest verankert. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter bekennt sich zur Achtung der international anerkannten Menschenrechte. Sie hat ihre Position auch in der Wahl ihrer pädagogischen Ausrichtung deutlich gemacht. Demnach darf niemand aufgrund von Merkmalen wie Sprachzugehörigkeit, Geschlecht, Hautfarbe, Religion, Nationalität, politischen oder sonstigen Überzeugungen, ethnischer Herkunft, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung oder jedweden anderen Merkmalen, die durch lokale Gesetze geschützt sind, wie z. B. Schwangerschaft benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter fördert im Rahmen ihrer pädagogischen Ausrichtung aktiv die Vielfalt im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und den Kunden sowie eine offene, integrative Unternehmenskultur. Folglich ist die Gleichbehandlung aller MitarbeiterInnen und Kunden ein grundlegendes Prinzip ihrer Unternehmenspolitik. Der Schutz und die Förderung der Gesundheit der MitarbeiterInnen haben für die Sozialgenossenschaft Tagesmütter eine hohe Priorität. Sie hält die geltenden Arbeitsschutzgesetze konsequent ein und setzt darüber hinaus eigene Standards zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter fördert die langfristige Beschäftigungsfähigkeit ihrer MitarbeiterInnen. Sie entwickelt die Kompetenzen und Talente der Mitarbeiter gezielt durch Weiterbildungsangebote, um langfristig eine hohe Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit zu sichern. Dabei steht nicht nur die fachliche Qualifizierung im Vordergrund, sondern auch die persönliche Entwicklung. Der Zugang zu Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen beruht auf dem Grundsatz der Chancengleichheit aller Mitarbeiter. Zur Wahrung der Persönlichkeitsrechte von MitarbeiterInnen und Kunden bezüglich der Nutzung ihrer persönlichen Daten hält die Sozialgenossenschaft Tagesmütter die gesetzlichen Datenschutzstandards ein. Unterschiedliche Maßnahmen ermöglichen den Mitarbeiterinnen die Teilhabe und Mitsprache bei Entscheidungsprozessen: Arbeitsgruppen, Workshops zu bestimmten Schwerpunkten, Durchführung von Umfragen, Besprechung von Schwerpunkten in den unterschiedlichen Sitzungen, eigenes Beschwerde- Verbesserungsmanagement.



Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Ja

10. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors" – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;



Tagesmütter

- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS
GEMÄß ART. 14 DEL D.LGS. 27/01/2010, N. 39

An die Gesellschafter der
Sozialgenossenschaft Tagesmütter
Korn Platz n. 4
39100 Bozen (BZ)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Sozialgenossenschaft Tagesmütter, - bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Anhang für das Geschäftsjahr bis zum 31. Dezember 2020 - geprüft, welcher in verkürzter Form gemäß Artikel 2435-bis des italienischen Zivilgesetzbuches erstellt wurde.

Laut unserer Beurteilung gibt der Jahresabschluss ein vollständiges und wahrheitsgetreues Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage zum 31. Dezember 2020 wieder. Dieser wurde unter Berücksichtigung des italienischen Rechtes erstellt und beinhaltet unter Beachtung der Grundsätze einer ordnungsgemäßen Buchführung alle nützlichen Informationen für eine korrekte Auslegung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung nach den internationalen Grundsätzen der Rechnungsprüfung (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den italienischen handelsrechtlichen Vorschriften und Grundsätze beruflicher Ethik sowie Unabhängigkeitsprinzipien.

Wir sind der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung des Verwaltungsrates für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, welcher ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Gesellschaft entsprechend den italienischen gesetzlichen Vorschriften vermittelt. Ferner ist der Verwaltungsrat auch für die internen Kontrollen verantwortlich, die er in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist, die auf absichtliche Handlungen oder Fehlhandlungen zurückzuführen sind.

Bei der Aufstellung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat der Verwaltungsrat die Verantwortung gegebenenfalls vorhandene Sachverhalte, die relevant sind für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit, anzugeben. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, den Jahresabschluss, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder es besteht keine realistische Alternative, als so zu handeln.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist, und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den italienischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA Italien durchgeführte Abschlussprüfung, einen wesentlichen Fehler, sofern vorhanden, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Bei der gesamten Prüfung, welche unter der Beachtung der italienischen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung ISA Italien erfolgte, haben wir pflichtgemäßes Ermessen ausgeübt und eine kritische Grundhaltung bewahrt. Darüber hinaus:

- haben wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Angaben im Jahresabschluss identifiziert und beurteilt, Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken geplant und durchgeführt sowie Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen, erlangt. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- haben wir in Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem gewonnen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- haben wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Verwaltungsrat dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben beurteilt.
- haben wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können, gezogen. Falls wir zum Schluss gekommen sind, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu

modifizieren. Wir haben unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichtes erlangten Prüfungsnachweise gezogen. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- haben wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild vermittelt wird, beurteilt.
- habe wir dem Verwaltungsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unsere Abschlussprüfung feststelle, mitgeteilt.

Alps Audit Srl

Dr. Stefano Parolin (Partner)



Bozen, 27.05.2021